

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Gerichtsbüchlein**

**Vigelius, Nicolaus**

**Naumburg, 1635**

Cas. 14.

[urn:nbn:de:bsz:31-138967](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-138967)

## Cas. 14.

Ticius hat zweene Söhne / Cajum aus der ersten vnd Mævium aus der andern Ehe. Dieser Ticius verkauffte sein väterlich Lehngut seinem Sohne Cajo vor sein peculium Castrense, vnd übergibt es ihm. Nach dem nun Ticius stirbt / stellt Mævius wider den Bruder Cajum petitionem hereditatis an/solch Lehngut mit ihm zu theilen. Q. q. J.

Mævius Kläger fundirt seine Intention in jure, welches sagt vnd ordnet (1.) daß ein Adväterlich Lehn auff alle des Lehnmanns Söhne zugleich komme / per c. 1. in pr. de grad. success. in feud. concordat. c. 1. in pr. de nat. success. feud. item c. 6. quia vidimus, de iis qui feud. dare poss. c. si capitanei, de feud. marchie. c. ult. Const. Frid. Boroch. de feud. c. 7. de success. n. 10. § 33.

Beklagter Cajus sagt excipiendo (2.) daß petitio hereditatis nicht stat hette wider einen / der ein Ding titulo besesse / regulariter. g. D. de petit. heredit. l. hereditare 4. C. In quib. cess. long. tempor. prescript. Nun hette er dieses feudum vnd Lehn vom Vater gekauft: producirt den Kauffbrieff / derhalben besesse er es titulo emptionis Oldend. Class. s. art. 5. defens. rei conventi n. 3. Cacher. decis. 56. n. 1.

Kläger sagt replicando, (3.) das Lehn were  
in

in prajudicio  
denn wider  
rens excepti  
tern. feud. J  
vers. seq. My  
vers. ult. item  
n. 147.

Beklagter  
Jahr vnd  
wendet son  
re ihm die (4  
c. Ticius h  
sic. Clar. in §  
n. 149. Myus.

Woll Kl  
komm  
diese.

Kläger se  
Kauff zwisch  
ches wider N  
Hones 7. Da  
lis milla 4. D.  
s. hi qui in  
oblig. que ex  
invid. stipul.  
par. in com

in præjudicium agnatorum verkauft / welches denn wider alle Rechte / derhalben hette Beklagens exception nicht stat / per c. 1. de alienat. patern. feud. Jul. Clar. in §. feudum q. 41. in pr. cum vers. seq. Mynsing. cent. 4. observ. 85. in pr. & obs. 86. vers. ult. item c. 5. obs. 55. in pr. Borchold. de feud. c. 3. n. 147.

Beklagter sagt duplicando: Kläger hab in Jahr vnd Tag nichts wieder solchen Kauff eingewendet / sondern stillgeschwiegen / Derhalben were ihm die (4.) præscriptio annalis im Wege / per c. Titius filios in fin. si de feud. defuncti contentio sit. Clar. in §. feudum q. 42. in pr. Borch. de feud. c. 8. n. 149. Myns. c. 4. obs. 85. §. ceterum qui consentit.

### Nota.

Weil Kläger mit seiner replica nicht kan forkommen / brauchet er eine andere / nemlich diese.

Kläger sagt ferner replicando (5.): daß der Kauff zwischen Vater vnd Sohn geschehen / welches wider Recht per l. 2. D. de contrab. empt. l. actiones 7. D. de act. & obl. l. ne cum 16. D. de furt. l. lis milla 4. D. de judiciis l. si à me 11. in fin. D. eod. §. hi qui in parentum ibi: quia nec ulla Inst. de oblig. que ex deb. nasc. & §. item inuitis. Inst. de inuit. stipul. Geil. lib. 2. observ. 38. num. 12. Giphhan. in comment. ad d. tit. & l. 7. D. de obl. &

Kk 5 actiom.

action. Mozz. de contract. de person. que possunt  
emere vel non n. 6.

Beklagter sagt duplicando, (6.) Er habe vor  
sein peculium das Lehngut vom Vater erkaufft/  
derhalben were der Kauff richtig/ vñ könnte durch  
Klägers andere replicam nicht umbgestossen  
werden/ per l. lis nulla 4. l. pater. 15. §. 1. D. de cast.  
pecul. & d. l. 2. D. de contrab. emp. Meyer ibes. 9.  
n. 12. D. cod. Mozz. d. loc. n. 7. Bittet absolutio-  
nem.

### Nota.

Weil klar (welches præsupponirt wird) vnd  
Beklagter bescheinigt/ daß er das Lehngut  
vom Vater von seinem peculio, vnd eige-  
nen Gelde erkaufft/ Als ist des Klägers re-  
plica abermals elidirt; vnd kan des Be-  
klagten duplica ferner nicht umbgestof-  
fen werden. Derhalben nachfolgender  
Besalt zuverabscheiden.

### Bescheid.

Auff angestatte Summarische Klage/ darauß  
gethane Antwort/ auch beschehenes replicirn-  
vnd duplicirn, Mxvii Klägern an einem/  
Caji Beklagten am andern Theil/ Geben re-  
diesen Bescheid: Daß Klägers Suchen nicht  
stat hat/ derowegen Beklagter von angestat-  
ter

ere Klage be-  
wird.

Dorothea  
nuacire ver-  
vnd brüder  
lese Brude  
ben Erbscha  
ment gemac  
ruirt. Dah  
Dorothea m

Dorothea m  
jure, welche  
alle Brüder v  
schafft sonst  
acht der ren  
werde/ per e  
Boer. decis. 20

Des ver  
Testaments  
bette nicht si  
storbenen in  
sens. Wo  
handen/ da  
to nicht si  
acquir. vel an  
172. jur. l. an

rer Klage billig verbunden vñnd loßgezehle  
wird.

## Cas. 15.

Dorothea empfehet ihre Mitgabe / vñnd re-  
nunciirt vermittelst Endes den Väter. Mutter-  
vñnd brüderlichen Gütern / Nach dem nun der  
letzte Bruder mit tode abgehert / begehret sie dessel-  
ben Erbschafft. Der Bruder hat aber ein Testa-  
ment gemacht / vñnd einen andern Erben insti-  
tuirt. Dahero entsteht die Frage: Ob gemelte  
Dorothea mit ihrer Klage zu hören?

Dorothea klagt. Fundirt ihre Intention in  
jure, welches ordnet vñnd disponirt, daß wenn  
alle Brüder vñnd Schwestern Tode / derer Erb-  
schafft sonst renunciirt, der renuociation vage-  
acht der renuociant zur successio[n] zugelassen  
werde / *per ea que tradit Geil. obs. 148. lib. 2. n. 10.*  
*Boer. decis. 204. n. 27.*

Des verstorbenen Bruders instituirtes  
Testaments Erbe Titius sagt / Klägerin suchen  
hette nicht stat (1.) Denn er were von dem ver-  
storbenen im Testament zum Erben einge-  
setzt. Wo nun ein Erbe *ex testamento* vor-  
handen / da hette die *successio ab intestato*  
nicht stat / *per l. quamdiu 39. D. de*  
*acquir. vel amit. hered. & l. quamdiu 89. D. de*  
*reg. jur. l. antequam 8. C. commun. de success.*  
Neph.